

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Bekennender Warmduscher und Gutmensch

Robert Obrist, Regierungsratskandidat der Grünen, mit witzig-gewieften Antworten im Regional-Kreuzverhör



(A. R.) - «Ich fahre eben ein grünes Auto», scherzt der Schinzacher Robert Obrist, als er mit seinem froschfarbenen Mazda 2 beim WGS-Verkaufsladen in Schinzach-Bad zum Plakatieren vorgeht (Bild oben). Und er sei «ein bekennender Warmduscher – im Sommer dank Sonnenkollektoren, im Winter dank der im Holz gespeicherten Sonnenenergie», meint der Schinzacher Robert Obrist im folgenden Interview. Nein, ein freudlos-asketischer Fundi ist er beileibe nicht. Aber auch bei ihm ist dann mal fertig lustig: «Der Kahlschlag bei der Bildung, bei der Umsetzung der kantonalen Energiestrategie und beim Staatspersonal muss gestoppt werden!», unterstreicht der 58-jährige Grossrat der Grünen, der auch Mobilitäts-Fehlansätze wie den Pendlerabzug begrenzen möchte.

Sie stellen gerade Plakate für die «Grüne Wirtschaft» auf. Wenn Sie Regierungsrat sind, was wollen Sie den Aargauern dann alles verbieten? Warmduschen? Oder Ferien-Flugreisen?
Robert Obrist: Ich setze mich sehr für ein Ja zu dieser Initiative ein. Wir müssen mehr Stoffkreisläufe schliessen und erneuerbare Energiequellen besser nutzen, das sind wir kommenden Generationen schuldig. Die Initiative schafft Arbeitsplätze, fördert langlebigere Produkte und dient dem Umweltschutz. Verboten wird nichts – ich bin übrigens ein bekennender Warmduscher. Im Sommer dank Sonnenkollektoren, im Winter dank der im Holz gespeicherten Sonnenenergie. Der Luftverkehr soll, wie alle Verkehrsträger, seine verursachten Kosten decken. Fliegen ist eine wesentliche Ursache für den Klimawandel. Dass die Vielfliegerei mit Dumpingpreisen gefördert wird, ist unverantwortlich.

Das Kandidatenkarussell dreht immer mehr links herum, Sie sind keine Frau – und schon gar keine wie die Lichtgestalt Hochuli. Sie rechnen sich doch nicht ernsthaft Wahlchancen aus?
Doch, sonst würde ich mich nicht der Wahl stellen. Susanne Hochuli hat sehr gute Arbeit geleistet. Sie hat die Werte unserer Partei in die Regierungsarbeit eingebracht. Ich will diese Arbeit weiterführen, undogmatisch, kompetent und sachlich. Und ja, ich bin ein Mann.

Undogmatisch? Sie würden sich als Regierungsrat also problemlos von der Staatskarosse umherchauffieren lassen? Das schlägt in Ihrer Ökobilanz aber sehr negativ zu Buche...
Susanne Hochuli ist zu ihrer diesjährigen 1.-August-Rede in Windisch mit dem ÖV angereist. Das passt zu uns Grünen. Mein Fraktionskollege Andreas Fischer hat die Regierung aufgefordert, bei der Anschaffung von kantonseigenen Fahrzeugen wenn immer möglich solche mit Alternativen zu berücksichtigen. Die Regierung hat dieses Postulat entgegenommen. Wenn schon Staatskarosse, dann also ein Elektromobil. Gespiessen von Photovoltaik auf kantonseigenen Immobilien. Es muss ja nicht gerade der Bundesratswagen Tesla S 85 von Doris Leuthard sein (lacht).

Weshalb soll Mitte-links ausgerechnet Sie wählen?
Ich bringe die nötigen Voraussetzungen mit: Führungserfahrung, Kompetenz, Leistungsausweise in der Politik und in der Projektarbeit, dazu bin ich kompromissfähig und sehr motiviert für dieses Amt.

Fortsetzung Seite 7

Ihr Partner für Strom

KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

BEWEGUNGS RÄU M E BR U G G

Community Yoga: offen für alle
(freiwilliger Beitrag)
freitags 18:15, ca. 75 Min.
26.8., 23.9., 7.10., 2.12., 16.12.
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Tänze aus aller Welt
dienstags ab 30.8., 9:30 - 11:00 für 50+
mittwochs ab 31.8., 18:00 - 19:00
Wanny Schelling 076 294 63 67

Kinder-Zirkuskurs
3.10. bis 7.10.
ab 5 Jahren 09:00 - 11:30
ab 7 Jahren 13:00 - 16:00
Regula Beck regula.beck@gmx.ch

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

BOSCH
Technik fürs Leben

AUSSTELLUNGEN: SCHINZNACH-DORF · FRICK
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION
SERVICED BY BICO

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

Besuchen Sie uns:

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Bekanntnis zum Standort Windisch»

Die Raiffeisenbank Wasserschloss feierte am Samstag die Eröffnung der umgebauten und erweiterten Windischer Geschäftsstelle

(A. R.) - «Es gibt zwei Gründe zum 20-Jahr-Jubiläum der Windischer Filiale, zum andern aber vor allem auch die neue Bank selber, die nun, passend

zum Namen, optisch von den Wasserschloss-Elementen Holz, Wasser und Erde geprägt wurde. Wie gelungen diese da im ehemaligen Feuerwehrlokal ihren architektonischen Niederschlag gefunden haben, davon konnte sich das zahlreiche Publikum danach bei einem spannenden Blick hinter die Kulissen gleich selber überzeugen.



Viele Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich unter anderem von der Stv. Geschäftsstellen-Leiterin Annegret Hug die neuen Bankräume zeigen zu lassen.

«Freudentag für Windisch»
Zuvor betonte Gemeindevorsteher Heidi Ammon, dass die Eröffnung der um- und ausgebauten Bankräume nicht zuletzt auch für die Gemeinde ein Freudentag sei, stünden die Investitionen doch für ein «klares Bekenntnis zum Standort Windisch». Diese seien zudem Ausdruck eines neuen Windischer Selbstbewusstseins, das sich mit dem 700-Einwohner-Wachstum der letzten Jahre eingestellt habe, meinte Heidi Ammon, auf die positiven Entwicklungen bei Campus, Fehlmannmatten, Dorfkern und Kunz-Areal verweisend.

Fortsetzung Seite 4
Baureportage S. 4 - 6



Rednerin Heidi Ammon brachte fürs Bankpersonal feine Leckerbissen mit – für musikalische solche sorgte die Musikgesellschaft Eintracht, welche die Feier umrahmte.

GROSSES FISCHESSEN
(Merlanfilets gebacken)

Freitag, 26. Aug. 2016 ab 18.00 Uhr
Samstag, 27. Aug. 2016 ab 17.00 Uhr
Sonntag, 28. Aug. 2016 ab 10.00 Uhr

Im Festzelt beim Schwimmbad Villnachern

Freundlich lädt ein:
Fischerclub Villnachern

Attraktive Ausstellungsräume und moderne Werkstatt

Neugestaltung und Erweiterung der BMW-Garage in Windisch

(rb) - Die Felix Emmenegger AG, welche die florierende BMW-Garage an der Zürcherstrasse in Windisch betreibt und die angrenzenden Liegenschaften besitzt, hat Ausbaupläne. Ein Blick auf das gegenwärtig aufliegende Baugesuch zeigt, dass eine der ziemlich maroden Altliegenschaften Occasionsplätzen weichen muss, während die bisherige Tankstelle aufgegeben und durch die erweiterte Ausstellungshalle ersetzt wird.

Mit einem Investitionsaufwand von rund vier Millionen Franken will BMW-Händler Marco Emmenegger die Windischer «Filiale» der Felix Emmenegger AG in Hettenschwil in eine modernst ausgerüstete Garage umwandeln. Immer engere Platzverhältnisse und nicht zuletzt der Erfolg führen zu diesem durch die Berner AWS Architekten AG geplanten Projekt, das ebenfalls die Erneuerung und Erweiterung des bisherigen Garagen- und Servicebetriebs vorsieht.

Das ganze Quartier zwischen «Sonne» und «Waage» erfährt dadurch und durch die weiteren, ennet der Zürcherstrasse geplanten Bauten (Max Urechs Motorrad-Geschäft und eine angrenzende Wohnüberbauung) eine Aufwertung. Wann die zwei vom Projekt nicht betroffenen Liegenschaften einer neuen Nutzung weichen, steht noch in den Sternen – respektive hängt mit der laufenden Revision der Bau- und Nutzungsordnung in Windisch zusammen.



Oben die heutige Situation mit der Altliegenschaft, den Parkplätzen und der BMW-Garage Emmenegger in Windisch. Unten die Visualisierungen, wie die neue Anlage von beiden Richtungen her aussieht. Die neue Ausstellungshalle soll in weiss gehalten und mit einem extensiv begrünten Dach realisiert werden.





**#TSHIRT
GESUCHT – TEE
ERHALTEN.
VERBLÜFFT!**

Erlebt bei **CECIL:**
Luzia Märki, Rufenach
Freitag, 29.04.16

Teilen Sie Ihre persönliche #NeumarktÜberraschung.
Jetzt mitmachen! [neumarktbrugg.ch](https://www.facebook.com/neumarktbrugg.ch)  

Überrascht täglich neu. **NEUMARKT BRUGG**

Zu verkaufen:

Mech. Kunststoff- bearbeitende Firma (AG)

Im Spezialgebiet tätig seit 25 Jahren, für ca. 1 - 2 Personen (ohne Personal abzugeben). Umsatz Fr. 200' - 300', Materiallager und Maschinen, Kundstamm etc., Preis ca. Fr. 150'000.-. Interessant, um bei Feinmech. oder Mechanikbetrieb anzugliedern.

Interessenten melden sich unter Chiffre 180816, Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg

Zu vermieten Schöner Lager- oder Bastelraum / Werkstatt

Geheizt; 50 m²;
5 Min. vom Bhf Brugg
Miete Fr. 500.- inkl. 079 400 96 21

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen**

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Traumgarten

Florian Gartenbau

062 867 30 00

FLORIAN garden

VITALITY dance

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:

- BARRE CONCEPT
- ZUMBA
- NEU: ZUMBA KIDS
- NEU: PILATES
- NEU: PILOXING

REBECCA BACHMANN
TANZ- UND
BEWEGUNGSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50,
5212 HAUSEN

WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos.
KM und Zustand egal. Bar-
Bezahlung, Abhol-Service. Mel-
den Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

FLOHMARKT



Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten
aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schnei-
den, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv!
Preisgünstig! R. Büttler Tel. 056 441 12 89

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für
uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-
hubarbeiten.**
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Windisch: Der Campus-Eisfeld-Traum geht weiter

Der «Campus IceDream» auf dem 10 mal 30 Meter grossen Eisfeld vor dem Fachhochschule geht nach dem grossen Erfolg bei der Erstaussgabe diesen Winter weiter – und zwar vom 10. November 2016 bis zum 8. Januar 2017, wie Claudia Meier von der AZ schreibt. Anstelle des bisherigen Zelt werde ein grosses Holzchalet mit 120 Sitzplätzen aufgebaut, wo laut Eisfeld-Projektleiter und Dozent Stephan Burkart neben Fondue auch

Raclette und Fleischmenüs erhältlich seien. Neu stünden dieses Mal ausserdem ein Eismeister sowie eine Eisputzmaschine im Einsatz. Zudem solle Platz vor dem Campus winterlich-weihnachtlich dekoriert werden. Daneben seien unter anderem eine Eisdisco für Kinder und für Erwachsene, Eisstock-Schiessen, ein Eishockeyturnier «sowie weitere Überraschungen in Planung», lässt sich Stephan Burkart zitieren.

Klangfülle dank Soundhülle

Müller + Spring, Brugg: neuer Dolby Atmos-Vorführraum erweitert den Hör-Horizont



(A. R.) - Bei der Surround-Sound-Technik Dolby Atmos kommt der Klang nicht nur von vorne, von der Seite und von hinten, sondern auch von oben. Wie diese neue Dimension des Hörens wirklich klingt, hat sich Regional bei Müller + Spring demonstrieren lassen – im schweizweit einzigartigen Dolby Atmos-Vorführraum (Bild).

Luftschlacht über der Pazifikinsel Nauru: Wenn im Film «Unbroken» die japanischen Jäger über einen hinwegfliegen und ihre Geschosse hinten rechts oben einschlagen, ertappt man sich dabei, wie man sich automatisch ein wenig duckt im Sofa. Die Soundhülle, die den Zuhörer umgibt, veranschaulicht die Soundhülle des Krieges jedenfalls ziemlich eindrücklich. Besonders erweiternde Hör-Horizonte liefert sie allerdings bei weniger actiongeladenen Szenen: etwa wenn ein geflügelter Horn-Samen sanft um einen «herumpropellert» oder der Regen im Urwald niederprasselt.

«Dank den zusätzlichen vier Lautsprechern an der Decke wird der Klang nicht nur in einer Ebene, sondern ums Publikum herum verteilt», erklärt der Stv. Geschäftsführer Stefano Müller, «so lassen sich Klangeffekte in unterschiedlichsten Höhen

erzeugen, was die akustische Atmosphäre einer Szenerie viel realistischer wiedergibt.»

Für «Highend-Freaks im Surround-Bereich»

«Dolby Atmos öffnet den Klangraum», fasst der geschäftsführende Inhaber Ulrich Müller die bestechende Wirkung einer rundum natürlichen Geräuschkulisse zusammen. Und was kostet der Spass? Das Ganze richtet sich natürlich schon an «Highend-Freaks im Surround-Bereich». «Hier ist eine Anlage mit zwölf Lautsprechern für 20'000 Franken montiert», antwortet Ulrich Müller. Aber auch mit weniger und günstigeren Boxen lasse sich bereits mit etwas über 10'000 Franken ein Heimkino von fulminanter Klangfülle schaffen. Diese respektive die Effekte der verschiedenen Surround-Systeme von 3.1 über 5.1 bis zu 7.1.4 könne man nun nicht nur mit der Kundschaft besprechen, sondern sogleich quasi akustisch visualisieren, freut sich Ulrich Müller über den neuen Vorführraum – das wandernde Flap-Geräusch des Ahorn-Samens sagt eben mehr als tausend Worte.

www.mueller-spring.ch

Mueller + Spring AG, Hauptstr. 8, Brugg, 056 442 20 40

Aqua-Fitness Body-Shaping: Power im Wasser

Neuer Kurs im Brugger Hallenbad ab Samstag, 20. August

Die erfahrene Aqua-Fitness-Trainerin Margrit Hard bietet jeweils am Samstagmorgen von 8 bis 8.50 Uhr im Brugger

Hallenbad ihren beliebten Aqua-Fitness-Kurs nach den Sommerferien wieder an. Und zwar vom Samstag, 20. August bis Samstag, 17. Dezember.



Der Kurs nach den Sommerferien richtet sich an Personen, welche Trainingseinheiten im Wasser suchen und auch entsprechend gefordert werden möchten (eine halbe Stunde Aqua-Training verbraucht bis zu 400 Kalorien!). Frauen wie auch Männer sind dazu herzlich willkommen. Der Kurs findet ausserhalb der regulären Öffnungszeiten und daher ohne fremde Zuschauer statt. Dieses Training ist sehr gelenkschonend und kann nach einer Verletzung oder bei Übergewicht sehr hilfreich sein. Die Trainingsintensität kann grundsätzlich selber eingeteilt werden, wobei Margrit Hard darauf achtet, dass die Kurs-TeilnehmerInnen auch ihren Möglichkeiten entsprechend gehen, aber nicht überfordert werden. Motivierende, fetzige Musik und dazu passende Geräte werden entsprechend zum Thema der Lektion angeboten und erleichtern das Training. Die diplomierte Aqua-Fitness-, Aerobic- sowie Gymnastik-Instruktorin Margrit Hard kennt sich aus mit Training an Land wie auch im Wasser. Zudem verfügt sie über eine Ausbildung in Sport- und Ernährungstherapie. Sie leitet auch Kurse und Weiterbildungen für die EAA (European Aquatic Association). Durch die jahrelange Erfahrung (seit 1993 auch im Brugger Hallenbad) und durch regelmässige Weiterbildungen ist sie stets auf dem laufenden Stand, was Aqua-Fitness betrifft, und mit den neuesten Trends vertraut.

Der Kurs beinhaltet 15 Lektionen zu einem Preis von 375 Franken inklusive Hallenbadeintritt. Sichern Sie sich jetzt Ihren Kursplatz unter www.margrit-hard.ch

Dr. med. Christoph Urech, Dr. med. Cornelia Urech-Ruh,
Dr. med. Christine Flaig Rhonheimer, Dr. med. Simone Kobler
Stapferstrasse 32, 5200 Brugg

Wir freuen uns über die Erweiterung unseres frauenärztlichen Teams
ab 3. Oktober 2016

Frau Dr. med. Rebecca Königsdorfer - Gassmann Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe

Beruflicher Werdegang:

2004 Staatsexamen
2009 Dokortitel Universität Zürich
2012 Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie operative Gynäkologie und Geburtshilfe
01/2005-06/2005 Assistenzärztin Impfzentrum Zürich (ISPM), Prof. R. Steffen
07/2005-02/2006 Assistenzärztin Chirurgie, Spital Uster, Prof. Dr. med. G. A. Melcher
03/2006-07/2007 Assistenzärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, Zuger Kantonsspital Dr. med. A. Brandenberger
08/2007-09/2012 Assistenzärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsspital Zürich, Prof. Dr. med. D. Fink
10/2012-09/2015 Oberärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, Schwerpunkt gynäkologische Onkologie, Kantonsspital Baden, Prof. Dr. med. M. K. Hohl
10/2015-07/2016 Auszeit für Familie
ab 10/2016 selbständige Gynäkologin in Brugg und Belegärztin in der Frauenklinik Kantonsspital Baden

Terminvereinbarung ab sofort unter 056 441 21 31

**WER IST
ROBERT
OBRIST?**

**WARUM JA ZUR INITIATIVE
GRÜNE WIRTSCHAFT AM 25. SEPT. 2016?**

Um was geht es bei der Initiative «Grüne Wirtschaft»?
Kurzvortrag von Regierungskandidat Robert Obrist Ing.agr. ETH, Schinznach. Anschliessend Diskussion über die Initiative und die richtungsweisenden Wahlen in die Regierung und das Kantonsparlament.
Datum: Freitag, 26.8.2016 Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Aula/FLEX-Gebäude, Industriestr. 19, Brugg

Nachhaltig bis 2050 **JA** Grüne Wirtschaft **GRÜNE BEZIRK BRUGG**

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle Läubli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 33-2016

	6					9	
2			8				1
		7		2			
	9		2		1		
	5		6	7	1		2
		8		4		5	
				3		9	
4				6			8
	3						1

www.tanzkalender.ch

So, Dein Mann arbeitet ab Morgen als Gefängniswärter. Was macht er denn mit den schwierigen Häftlingen?

Er hat gesagt, wer bei ihm nicht parieren würde, fliege sofort raus!

PUTZFRAUEN NEWS





Mehr Platz auf dem Rastplatz Birrhard

Der Rastplatz Birrhard (Bild) soll so umgestaltet werden, dass mehr LKW-Abstellplätze zur Verfügung stehen. Dies geschieht auf der bereits vorhandenen Fläche innerhalb des Nationalstrassenperimeters. Die entsprechenden Planunterlagen werden bis am 14. September in der Gemeinde Birrhard öffentlich aufgelegt. Aufgrund der Vorschriften des Nacht- und Sonntagsfahrverbots ist es vielen Chauffeuren nur schwer möglich, auf dem Nationalstrassennetz rechtzeitig einen freien Stellplatz zur Einhaltung ihrer Lenk- und Ruhezeiten zu finden. Der Rastplatz Birrhard soll so umgebaut werden, dass möglichst grosse Teile der bestehenden Anlage weiter genutzt werden können. Nach dem Umbau werden auf dem Rastplatz Birrhard 21 LKW- sowie 22 PW-Parkplätze zur Verfügung stehen (bisher 6 LKW- und 28 PW-Parkplätze). Zudem eiteren werden die sanitären Einrichtungen durch ein neues Duschgebäude ergänzt. Die Kosten betragen rund 4,2 Mio. Fr.



Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch



Brückenbauer und Christ

Bischof Kyrill Samaan in Brugg

(ST) - Als Gast des internationalen kirchlichen Hilfswerks «Kirche in Not» weilt Bischof Kyrill Samaan aus Assiut (Ägypten) in der Schweiz. Am letzten Wochenende besuchte der hohe kirchliche Gast die Region Brugg-Windisch, wo er an drei Eucharistiefeiern herzlich willkommen geheissen wurde. Wie der Vertreter von «Kirche in Not» in seiner Begrüssung in der Kath. Kirche Brugg (Bild) ausführte, setzt der perfekt deutsch sprechende Würdenträger in seiner Heimat sein ganzes Herz ein als Brückenbauer für ein friedlichen Nebeneinander der Religionen. Der Einzug von Bischof Samaan in die Kath. Stadtkirche, wie auch die von der Frauengemeinschaft organisierte Eucharistiefest, wurden durch Orgelspiel und Geigenklänge feierlich umrahmt. Eine stattliche Anzahl von Gläubigen hörte den Ausführungen des ägyptischen Gastes aufmerksam zu. «Wir sind eine Minderheit, die treu ihre Aufgabe erfüllen will – die Liebe Christi weiterzugeben zur Versöhnung und für die Vermittlung des Friedens», hielt der Bischof fest. Das tun die koptisch-katholischen Gläubigen vor allem durch ihr soziales Engagement für die ganze Gesellschaft. So unterhält die koptisch-katholische Kirche zahlreiche Schulen und Krankenstationen, welche von «Kirche in Not» mitunterstützt werden. Die Lage der Christen in Ägypten ist in den letzten Jahren schwieriger geworden. Wie Bischof Samaan ausführte, sind er, seine Priester und Ordensleute jedoch ermutigt in der Erfüllung schwieriger Aufgaben, da sie spüren, nicht alleine gelassen zu werden. In Ägypten leben rund 250'000 Katholiken, für welche es wichtig ist, im Glauben zu wachsen, damit sie Zeugnis durch die Liebe Christi geben können. In Ägypten leben nahezu 90 Millionen Menschen. Wie viele davon Christen sind, will der Staat nicht veröffentlichen, doch schätzt man den Anteil der Christen auf zirka 15 Millionen. Die meisten von ihnen sind orthodoxen Glaubens. Wie der bereits seit 26 Jahren als Bischof tätige Kyrill Samaan berichtet, legen die christlichen Kirchen grossen Wert auf ein vielfältiges, aktives soziales Engagement, selbst für Menschen nichtchristlicher Glaubensrichtungen. Die Christen verfügen über «starke Waffen», die sie einsetzen, nämlich Liebe und Frieden. Der Bischof darf als Brückenbauer des Friedens bezeichnet werden, weshalb er und die von ihm geleitete Gemeinschaft wertvolle Freundschaften zu Andersgläubigen pflegen. Zur Bewältigung seiner vielfältigen Aufgaben in der ägyptischen Heimat durfte der bischöfliche Gast in Brugg-Windisch nebst besten Wünschen einen stattlichen finanziellen Zustupf entgegennehmen. Spenden kann man unter PC 60 – 17200 – 9, Bistum St. Clemens

Öffentliche Podiumsdiskussion:

«Schweiz/Europa – wie weiter?»

Montag, 29. August 2016, 17.30 Uhr im Reisezentrum Windisch

Schwimmbadstrasse 1, Windisch, Parkplätze beim Reisezentrum oder Postauto ab Brugg (Bus 364)



Einstiegsreferat durch **Philipp Müller**, Ständerat, Reinach
Podiumsdiskussion unter der Leitung von **Anna Wanner**

19.00 Uhr Apéro

Ausführliches Programm auf der **Agenda** der Website:
www.fdp-bezirk-brugg.ch

FDP
Die Liberalen

FDP Bezirk Brugg



Der Subaru Forester ist der Vorläufer für viele später aufgelegte SUVs anderer Hersteller. Markenzeichen: Boxer-Motor, permanenter 4-Rad-antrieb, hoher Komfort, viel Platz, grosse Übersicht. Das Jubiläum steigt auf dem Garage Grandag AG-Gelände (rechts).

40 Jahre Garage Grandag – davon 30 mit Subaru

Windisch: Grosses Fest mit Jubiläums-Ausstellung

(rb) - Das gesamte Garage Grandag AG-Team feiert mit ihren treuen Kunden und vielen Interessierten ihr Jubiläum. Lust auf Autowaschen zum Preis von vor 40 Jahren? Am Freitag, 19. August von 7.30 bis 18 Uhr macht dies die Garage Grandag AG anlässlich ihres 40 Jahr-Jubiläums in Windisch möglich. Also: statt für Fr. 11.- für Fr. 4.50 durch die moderne Waschanlage fahren. Weitere Attraktionen und ein kurzer Blick in die Geschichte gleich nachstehend.

Da wäre natürlich die grosse Subaru-Neuwagen-Ausstellung zu erwähnen, die zum gleichzeitigen 30-Jahr-Jubiläum als Subaru-Vertragspartner durchgeführt wird. Am Samstag und Sonntag, 20. und 21. August, jeweils von 10 bis 17 Uhr, herrscht reges Treiben auf dem Gelände. Durch Losziehung werden bis zu 1000 Franken Rabatt bei einem Autokauf ausgelobt. Zu sehen sind natürlich die neuesten Modelle von Levorg, Outback, Forester, Legacy, Impreza, XV, WRX, STI und BRZ. Eine Betriebsführung zeigt, dass die Garage in den letzten 40 Jahren laufend modernisiert worden ist – unter anderem gibt es ganz neu den Kundenraum neben der Ausstellung. Im Schachen kann das Eye-Sight-Bremsassistenten-System getestet werden. Auf dem Grandag-Gelände ist ein Formel-Eins-Simulator eingerichtet, der wettbewerbsmässige Rennfahrten ermöglicht. Schliesslich wird an einem Tuningstand gezeigt, was zur zusätzlichen Leistungsgewinnung alles getan werden kann. Mit einem Festzelt samt entsprechender Verpflegung, einer Tombola sowie einer Hüpfburg und Popcorn für die kleinen Gäste wird der Besuch der Jubiläumsveranstaltung zusätzlich beliebt gemacht.

Blick in die Historie

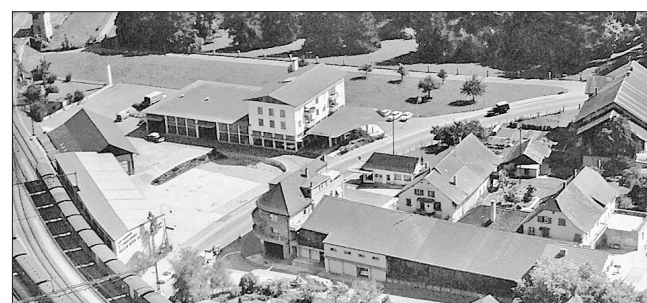
1953 eröffnete die Garage Leone mit Maserati- und Ferrari-Vertretung, die 1957 vom legendären Erwin Eckert übernommen und zu ersten Erfolgen geführt wurde. Der unter-

nehmenslustige, abenteuerfreudige Mann mit durchaus positivem Hang zur Selbstdarstellung wurde landesweit durch sein tollkühnes Motorrad-Steiwandfahren und durch die Haltung von Raubkatzen auf dem Garagengelände bekannt.

Die beiden Jaguare warben für die damalige Jaguar-Vertretung, die beiden Raubkatzen Romeo und Julia gleichzeitig für Alfa Romeo. Das brachte Eckert in die nationalen Schlagzeilen. Seine reichhaltige Sammlung von exquisiten Oldtimern ging in der berühmten Sammlung der Gebrüder Schlumpf im elsässischen Mulhouse auf, was ihn ruinierte, weil Schlumpfs Fabriken vor der Bezahlung der Autos verlumpten und der französische Staat alles übernahm respektive konfiszierte.

Legendär war auch der rothaarige Tankwart Charly Kammerer. Eine (unvollständige und nicht chronologische) Aufzählung von später erfolgreichen Aargauer Garagisten, die bei ihm gewirkt hatten, zeigt auf, welches Potenzial schon damals in der Garage Erwin Eckert steckte. Da wären zu nennen: Walter Hasler (Mercedes-Garage Frick), Max Ducommun und Max Graf (Hofgarage Ducommun, Jaguar, Range Rover, Oberrohrdorf), Philipp Zumstein (Robert Huber AG, Mercedes-Garagen) – und viele andere.

Als Erwin Eckert starb, gründete Otto Rehmann 1976 die Garage Grandag AG, deren Alleininhaber im Jahr 2009 Reto Sibold wurde. Er verstarb letztes Jahr auf tragische Weise. Heute ist seine Frau Ingrid Sibold Inhaberin und Betriebsleiterin. Sie wird von den Söhnen Kay Sibold (Verkaufsleiter) und Marc Schweizer (Buchhaltung, Administration, Marketing) unterstützt. Das ganze Team ist motiviert und glaubt an die Zukunft – vor allem mit Subaru. Die Garage am Fachhochschulkreisel ist im heute der Rimaplan gehörenden Gebäude langfristig eingemietet. Neben Subaru als Vertragspartner nimmt der Betrieb natürlich auch andere Marken für Reparaturen und Serviceleistungen entgegen. Dazu wird ein attraktives Occasionsauto-Geschäft mit teilweise exklusiven Angeboten betrieben.



Oben der 1953 erstellte Neubau der Garage an der Zürcherstrasse. Davor wurde kurz danach das Voegtlin-Meyer-Gebäude errichtet. Gegenüber der Kohlenhof und rechts oben der in den 60er-Jahren abgebrochene Bauernhof. Die ganze rechte Seite ist heute mit dem Campus überbaut.



Ein sehr sportlicher Subaru auf der Hebebühne in der Werkhalle der Grandag.



Auch das neueste Modell, der Levorg Jg. 2017, kann bereits bewundert werden.

Neue Perspektiven fürs Brugger Stadtmuseum

(D.S.) - «Brugg historisch – neu ausgestellt»: Johanna Zumstein-Belart, Carol Nater Cartier und Dominik Sauerländer vor Ort im Gespräch über die Perspektiven des Brugger Stadtmuseums (22. August, 18.30 - 19.30 Uhr).



Neu in einer Stadt steigt man auf den Kirchturm, um sich einen Überblick zu verschaffen, man besucht eine Stadtführung oder informiert sich im Museum über die Verhältnisse. Das war lange das A und O für Reisende und kulturell Interessierte – gilt das aber weiterhin so und gilt das auch in Brugg? Nach der Renovation des Stäblisaals sollen in den nächsten Jahren die anderen Räume im Alten Zeughaus (im Bild links) aufgefrischt werden. Ziel ist eine neue Dauerausstellung der Historischen Sammlung, um die bekannten Ausstellungsstücke zeitgemässer zu präsentieren. Wie aber könnte das aussehen? Was wird von einem modernen Stadtmuseum heute verlangt – zwischen Bildungsauftrag, Förderung des Heimatgefühls und Tourismusangebot? Und was wünschen sich die Bruggerinnen und Brugger selber für ihr Museum? Über die Perspektiven des Brugger Stadtmuseums werden in einer Podiumsdiskussion die Brugger Stadtführerin Johanna Zumstein-Belart, die Badener Museumsleiterin Carol Nater Cartier und der Aarauer Historiker Dominik Sauerländer debattieren. Gleichzeitig ist das Publikum aus Stadt und Bezirk Brugg herzlich eingeladen, seine Wünsche an ein Stadtmuseum ins Gespräch einzubringen: Für dieses Publikum ist das Museum schliesslich auch an erster Stelle gedacht. Stäblisaal im Stadtmuseum Brugg, Untere Hofstatt 23, Montag, 22. August, 18.30 - 19.30 Uhr. Eintritt kostenlos; mit Apéro.

Gleis 1: Duo Lumbago spielt Jazz für Sax und Gitarre

Kommenden Donnerstag, 25. August, spielt am Stahlrain 2 in Brugg, Eingang Metron, das Duo Lumbago (ab 12 Uhr ist Buffet, ab 12.30 Uhr Konzert, 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte).

2002 spielten die beiden Berufsmusiker Daniel Gubelmann (Sax) und Andreas Grob (Git) erstmals zusammen in einem Konzert, 2004 gründeten sie das Duo Lumbago und erarbeiteten sich in der Folge in zahlreichen Konzerten und Privatauftritten ein breitgefächertes Programm aus eigenen Kompositionen und kreativen Arrangements von ausgesuchten Jazz-, Rock- und Pop-Songs. In der Zwischenzeit ist das Duo zu einer versierten musikalischen Einheit zusammengewachsen, die mit vielfältigen Grooves, warmen Sounds und klangvollen Improvisationen überzeugt.

Wegen Geizhalsen, Rappenspaltern & Co.:

«MittwochsMusig» neu mit 20 Franken Eintritt

Seit 2008 führen Gertrud Schrottenholzer und Fernando Cassano den Restaurationsbetrieb rund um die Badi Villnachern. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail wurde eine allseits beliebte, kleine Oase geschaffen. Nicht zuletzt wegen der beliebten Kultur-Reihe MittwochsMusig finden immer häufiger Besucher von weiter her den Weg in die «Kult-Badi». Dieses Jahr zu Gast waren bereits Gigi Moto, Big Daddy Wilson (USA), Marcus Bonfanti (UK), Damian Lynn, Frank Powers und Bubi Eifach. Sie haben den Zuschauern fantastische Konzerte in einmaliger Atmosphäre geboten. Die Veranstalter sehen sich nun gezwungen, nicht mehr mit Kollekte zu arbeiten. Der Eintrittspreis für die MittwochsMusig-Konzerte beträgt neu ab sofort 20 Franken. Jahrelang hatte man an die Grosszügigkeit der Gäste appelliert – nie ein Thema für den grössten Teil der Besucher, die das erstklassige Angebot auch kollekte-mässig opulent würdigten. Für die ändert sich nichts. Die schier unglaubliche Vielfalt an Ausreden einiger anderer Besucher, die oft zermürbenden und demotivierenden Diskussionen mit Knäuserern, Rappenspaltern und Sparfanatikern aller Art und Gäste, welche ihr Münzdepot bis zum 5-Räppler in die Kollekte «gespendet» haben, fallen dafür zur Erleichterung der Kollekteure ein für allemal weg. Das System hat sich bewährt und wird so weitergeführt; auch am 31. August (Tribute to Bob Marley) und am 3. September (Ghetto Netto), den beiden letzten Konzerten in diesem Jahr.

Architekt
Metron Architektur AG, 5200 Brugg

Bauingenieur
Gerber+Partner Bauingenieure / Planer AG, 5210 Windisch

Elektroingenieur
Schnegg Elektroplanung AG, 5600 Lenzburg

HLKS-Ingenieur
SERO GmbH, 5452 Oberrohrdorf

Akustiker/Bauphysiker
Steigmeier Akustik + Bauphysik GmbH, 5400 Baden

Clivio + Riniker Bau AG

Tel. 056 441 18 65
www.clivio-riniker.ch
Aegertenstrasse 21
5200 Brugg



Einladendes Ambiente: Ins Auge springt in der neuen Kundenhalle, neben dem hellen Eichenparkettboden, das Stampflehm-Bild von Bruno Weber, Baden, mit Lehm, Sand, Kies und Split aus der Region. Links befindet sich die Wartezone mit dem Spielcomputer, rechts, hinter wie Wasser fallenden Vorhängen, die Büros – mehr zum Bau auch auf Seite 6.

Ulrich Killer Metallbau

dankt der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

Unterriedenstrasse 47, 5412 Gebenstorf
079 355 51 17 | ueli.killer@bluewin.ch

LOVINO Projektieren
Installieren
Service

5210 Windisch
Tel. 056 450 27 27

ELEKTRO

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Wittwer Haustechnik GmbH

Sanitäre Anlagen / Installationen

- Neubauten
- Umbauten
- Reparaturen

Ihr Umbauspezialist

5300 Turgi Allmendstrasse 50
Tel. 056 223 26 93
Fax 056 223 26 34

www.wittwer-haustechnik.ch / E-Mail: info@wittwer-haustechnik.ch

Jan Weisskopf AG

Ihr Sanitärfachmann
weisskopf-sanitaer.ch

neu auch Plattenbeläge

Besten Dank für den geschätzten Auftrag!

Gewerbehaus Seahorse, Wiesenstrasse 34, 5412 Gebenstorf, 056 / 223 13 33

«Bekenntnis zum Standort Windisch»



Die Bank mit warmem Willkomm – und herzlichem Abschied (r.): Michael Mis überreichte den Eröffnungsgästen nach der Besichtigung einen praktischen Mini-Backstein als Geschenk.

spefatech

Spenglerei · Fassadentechnik

SpeFa-Tech GmbH Aumattstrasse 7, Tel. 056 450 29 65
5210 Windisch info@spefatech.ch Fax 056 450 29 66
www.spefatech.ch

Wir empfehlen uns für
Allgemeine Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten
Metallfassaden Blitzschutzanlagen

Fortsetzung von Seite 1:
Neben einem guten Wohnungsmix seien jedoch besonders auch ein attraktives Dienstleistungsangebot und Begegnungen im Zentrum wichtig für eine Gemeinde – was mit dieser Filialerweiterung eben gestärkt werde, so Ammann Ammon sinngemäss.

«Konzis, effizient, solid»: So qualifizierte Raphael Haltiner, Präsident der Baukommission und Verwaltungsrats-Mitglied, die Leistung der beteiligten Handwerker und Planer, die das Bauprojekt in weniger als einem Jahr realisiert hätten. Als Grund für den Umbau, den er ebenfalls als Bekenntnis zum Standort bezeichnete, führte er einerseits das Wachstum im Windisch an. Damit sei erfreulicherweise auch «mehr Zuspriechung durch die Kundschaft» und eine steigende Nachfrage nach entsprechenden Beratungsräumen einhergegangen. Andererseits hätten sich die Kundenbedürfnisse dahingehend gewandelt, dass man nicht nur zu Bürozeiten mit der Bank in Kontakt treten wolle, was seinen baulichen Ausdruck in der 24-Stunden-Zone finde. Speziell hob Raphael Haltiner hervor, dass die neuen Besprechungszimmer die Möglichkeit böten, mit dem Personal auch ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren – und in der gemütlichen Lounge liessen sich Geschäfte ganz zwanglos andiskutieren.

«Win-Win-Situation für Bank und Gemeinde»
Weiter erwähnte er die «Win-Win-Situation», die sich für die Bank und die Gemeinde ergeben habe: Letztere habe mit dem ehemaligen Feuerwehrlokal quasi einen unbrauchbaren Raum verkaufen können – und der Raiffeisenbank Wasserschloss habe sich die Chance geboten, die Filiale an Ort und Stelle zu vergrössern. Und ihre Position als einzige Windischer Bank – seit nunmehr 20 Jahren – frisch zu untermauern.

KÄMPFER AG
LÜFTUNG | KLIMA | HEIZUNG
Tel. 062 889 02 03 | www.kaempfer.ag

kompetent, schnell, günstig

Lüftungstechnik & Konzepte für Industrie und Gewerbe





www.markus-biland.ch

Markus Biland AG

5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

- Teppiche
- Parkett
- Bodenbeläge
- Laminat
- Kork



R.Killer AG

Glas- & Gebäudereinigung
Gebenstorf

killer-tiptop.ch

«Standing Ovation für Peter Vismara»

Blick zurück mit Raiffeisen Wasserschloss-Bankleiter Heinz Jäggi



Geschäftsstellenleiter Michael Mis (Mitte), flankiert von Heinz Jäggi (l.) und Peter Vismara, Mann der ersten Stunde, in der Kundenhalle vor der charakteristischen Wasserschloss-Wellenwand (wo übrigens auch das Kunden-WC eingebaut ist). Teil des 2,4 Mio.-Projekts – exklusive Feuerwehrlokal-Erwerb (1 Mio.) von der Gemeinde – war auch der Bezug des Provisoriums von Januar bis Ende Juni. «Dieses hat von aussen zwar klein ausgesehen, war innen aber erstaunlich geräumig», meint Michael Mis zum ganz passablen Wirken ebenda.

BUCK

Raumgestalter

buck-raumgestalter.ch Wiesenstr. 5 5412 Gebenstorf 056 223 14 01 buck@seppbuck.ch

Möbel und Bettwaren	Bodenbeläge Holz, Textil, Linol	Vorhänge und Lamellen	Polstermöbel Renovationen
---------------------	---------------------------------	-----------------------	---------------------------

Wir danken für den schönen Auftrag und wünschen viel Erfolg in den neuen Räumlichkeiten

GMB ist mein Partner für clevere Lösungen aus Glas!



GMB Glasmanufaktur Baden AG

- /// Glastüren
- /// Wintergärten
- /// Glasduschen
- /// Balkonverglasungen

www.gmb-glas.ch

(A. R.) - Vor 20 Jahren schloss die NAB ihre Filialen im Neumarkt Brugg, in Birr-Lupfig und – da, wo sich heute die Apotheke befindet – an der Zürcherstrasse in Windisch. «Dies empfand die Bevölkerung der immerhin rund 6'000-Einwohner-Gemeinde offenbar als echten Affront», erinnert sich Heinz Jäggi, damals seit kurzem bei der Raiffeisenbank Gebenstorf-Turgi wirkend.

Raiffeisen sprang in die Bresche
Diese sprang schliesslich, nachdem sich der Windischer Gemeinderat nach Kräften um eine Bank im Römerdorf bemüht hatte, «in die Bresche». «Das Personal, nämlich Erika Huber und Peter Vismara, hat gekündigt, wir haben es übernommen – und eigentlich haben wir nur das NAB-Logo runtergenommen und unseres raufgehängt», schmunzelt Heinz Jäggi.

Noch in bester Erinnerung ist dem heutigen Bankleiter eine Info-Veranstaltung in der HTL-Aula. «400 Leute waren gekommen, darunter auch der damalige Raiffeisen-Zentraldirektor Walter. Da gab es zum Schluss dann eine Standing Ovation für Peter Vismara – sicher ein Highlight in seiner Karriere», blickt Heinz Jäggi zurück, noch immer verblüfft über «die wahnsinnige Begeisterung» der Bevölkerung darüber, dass Windisch eine Bank erhalten blieb.

«Grösster Wachstumsschub in der Geschichte der Bank»
Dem Jubel seien allerdings sofort auch Taten gefolgt, betont er. Und rechnet vor: «Gleich im ersten Jahr haben wir 35 Mio. Franken Passivgelder bekommen, die Bilanzsumme stieg auf 135 Mio. Franken. Das war der grösste Wachstumsschub in der 97-jährigen Geschichte unserer Bank.» (Gegründet wurde die damalige Darlehenskasse Gebenstorf-Turgi am 19. Nov. 1919. Heute weist die Raiffeisenbank Wasserschloss – 2008 kam die Geschäftsstelle in Brugg dazu – eine Bilanzsumme von über 600 Mio. Franken aus, beschäftigt 28 Mitarbeitende sowie zwei Lehrlinge und zählt bald 7'400 Mitglieder).

«Endlich genügend Besprechungszimmer»
Bereits 1998 habe die Bank, so Jäggi, an den heutigen Standort an der Dohlenzelgstrasse zügeln können. Besonders freut es ihn, dass die Kundennähe, die man sich auf die Fahnen schreibt, nun auch ihre bauliche Entsprechung gefunden hat: «Es hat keine trennenden Glas-

ScanduGips

ScanduGips GmbH

Im Gugel 1
5412 Vogelsang

Tel 056 223 51 57
Fax 056 223 52 50
www.scandugips.ch

- Neubau
- Trockenbau
- Umbau
- Fassadenisolierung

VALETTI

Bauunternehmung AG

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

Neubauten	Mülligerstrasse 96
Umbauten	5210 Windisch
Kundenarbeiten	Tel. 056 441 20 48
Betonbohrungen	Fax 056 441 20 38
Gerüstungen	www.valetti.ch
Vorplätze	info@valetti.ch

farben! unsere leidenschaft

malerhoffmann.ch

farbgestaltung innenrenovationen fassaden
stucco lehm tadelakt betonlasuren
andreas hoffmann aumattstrasse 7 5210 windisch
tel 056 441 08 06 fax 056 441 08 30 www.malerhoffmann.ch



Frohes Schaffen: Nicht zuletzt die Büros und die Arbeitsplätze wurden wieder auf Vordermann gebracht.



xline ag 056 441 50 50
stahlrain 10 info@xline.ch
5200 brugg www.xline.ch

Lamone
St.Gallen
Rotkreuz
Yverdon-les-Bains



audio-video g:m s.a.
Videoüberwachung | Videotürsprechanlagen

www.audiovideo-sa.ch

«Das Herzstück bildet die Kundenhalle»

Die Metron Architektur AG, Brugg, zu den neuen Windischer Bankräumen der RB Wasserschloss

Nach einem halben Jahr der Umbau- und Erweiterungsarbeiten erhalten die Kunden ihr Geld seit Anfang Juli in der neuen 24-Stunden-Zone und werden von ihren Beratern in der grossen, hellen Kundenhalle in Empfang genommen. «Geld aus dem Dorf für das Dorf!» – die lokale Verankerung der Raiffeisenbank Wasserschloss zeige sich deutlich in Struktur und Gestaltung der umgebauten und erweiterten Zweigstelle in Windisch: Wasser, Holz, Erde – Materialien, die das Wasserschloss ausmachen, prägen auch das Erscheinungsbild der gesamten Filiale.

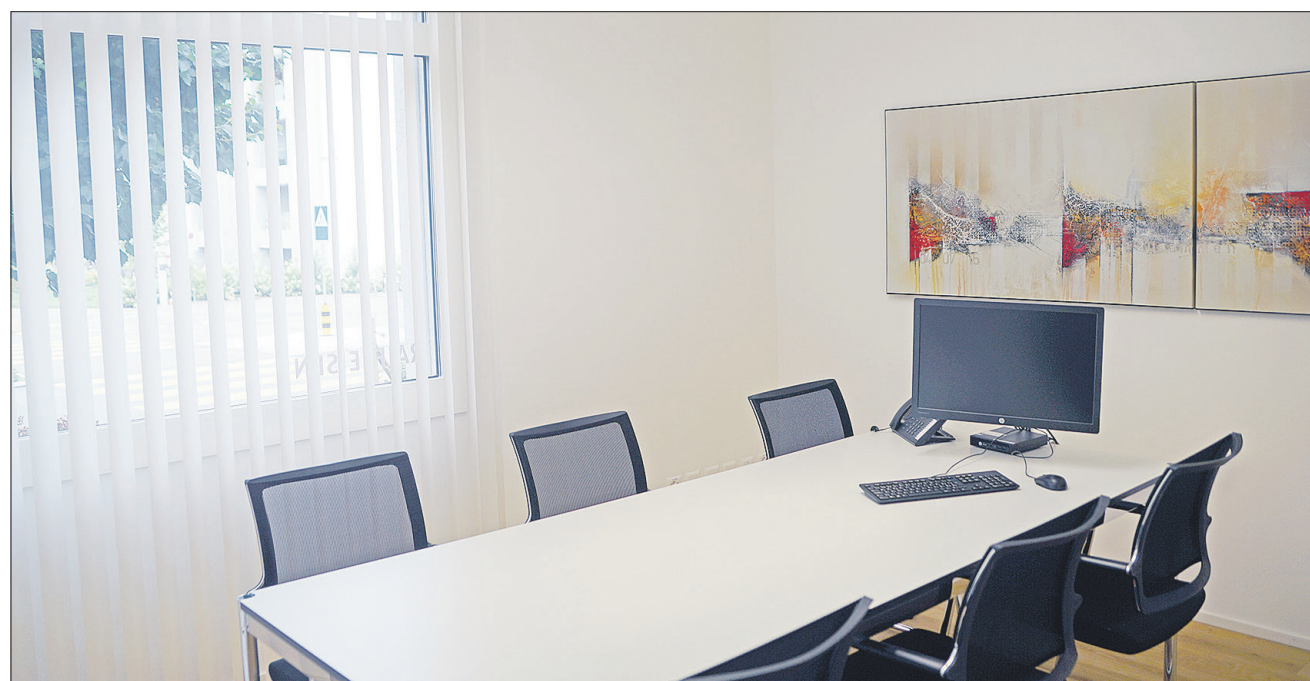
«Das Herzstück der Beraterbank bildet die Kundenhalle» betont die mit der Gestaltung und Realisierung betraute Metron Architektur AG. Roter, grob verarbeiteter Lehmputz unterstreiche die markante Form einer geschwungenen Wand und strahle gleichzeitig Ruhe und Wärme aus. Während eine Kurve in der 24-Stunden-Zone die Privatsphäre der Kunden am Selbstbedienungs-Automaten sichert, öffnet der Schwung die Kundenhalle zur Wartelounge und zu den Sitzungs- und Büroräumen.

Auf der gegenüberliegenden Raumseite bildet feiner, naturweisser Lehmputz den Hintergrund für zurückhaltende Kunst: Rote, gelbe, weisse und graue

Lehmschichten nehmen die Materialität der Wände auf und formen in einem einzigartigen Zusammenspiel ein eigenes Bild.



Eine Bank mit Lounge



Das Besprechungszimmer «Vindonissa» ziert ein Gemälde mit den magischen Farbenwelten des Gebenstorfer Malers Armin Strittmatter. Ausserdem finden sich in der Bank Werke von Hans Anliker.

Telekommunikation
Mobile Integration
UCC
Netzwerk
Server / Client
Communication Server
CTI
Alarmserver
Firewall
Internet Anschlüsse



Eglin Communication AG

056 200 20 00, www.eglin.ch

naturfarben-malerei weber GmbH

Wir bedanken uns bei Raiffeisenbank Windisch für den Auftrag und wünschen allen Mitarbeitern und Kunden ein gutes Wohlbefinden im neuen Raumklima mit dem reinen Lehmverputz und dem Stampflehbild „Gezeiten“

Lehm und Sand aus der Region

Lehmbau, Lehmverputz, Tadelakt, Geomantie

www.naturfarben-malerei.ch

Tel. 079 677 08 74

«Mississippi» am Aarestrand

Bad Schinznach AG baut Residenz Habsburgbad

(rb) - Im Bäderquartier von Schinznach-Bad liegt das bereits als Mühle um 1780 erwähnte, später zum Bad ausgebaut und 1929 völlig neu erstellte Habsburgbad. Nun sollen in leerstehende Gebäude acht 2 1/2-Zimmer-Wohnungen mit der Möglichkeit zur Nutzung von Serviceangeboten (Hotelfrastruktur, Reinigung etc.) eingebaut werden. Ebenfalls wird der Schweizerische Fachverband für Kosmetik SFK einziehen. Dies ist nachzulesen im jetzt aufliegenden Baugesuch, das Kosten von 5,5 Millionen Franken nennt.

Im Frühjahr 2015 hatte die Bad Schinznach AG einen Studienwettbewerb zur Umnutzung und Gesamtansanierung lanciert. Mit ihrem Projekt «Mississippi» schwingen Liechti Graf Zumsteg Architekten AG, Brugg, obenaus.

Ihr Projekt sieht in den Stockwerken eins und zwei acht Wohnungen vor, die auf der einen Seite den Bezug zum Kurpark behalten, auf der anderen Seite den Blick über die Flusslandschaft der Aare mit dem Jura im Hintergrund öffnen. Über das mit einem Lift ergänzte Treppenhaus werden die Wohnungen durch einen Laubengang erschlossen. «Das Schlafzimmer und die Nebenräume gliedern die Wohnungen derart, dass ein grosser, S-förmiger, die ganze Gebäudehöhe durchfließender Wohnraum entsteht mit Wohnküche am Laubengang und Wohnzimmer auf der Balkonseite», steht im Gesuch.

Das dritte Obergeschoss ist als Gemeinschaftsraum geplant, wo, angrenzend an die grosse Dachterrasse, alle Bewohner die Aussicht geniessen, ein Sonnenbad nehmen, eine Party organisieren oder dem inzwischen als Hype geltenden urban gardening frönen können.

Im Erdgeschoss werden Büros samt Empfang und Sekretariat sowie Schulungsräume für den Schweizerischen Fachverband für Kosmetik SFK untergebracht – antiaging for aging people sozusagen. Scherz beiseite: Das Engagement des Verbands ist für das Gesundheit und Wellness dienende Angebot der Bad Schinznach AG eine stimmige Ergänzung.

Alte Struktur transparent machen

Die Architekten wollen durch den Rückbau der in den 90er-Jahren erstellten Erdgeschossweiterungen den ursprünglichen Charakter des Habsburgbades wieder herstellen. Für die sich an die anderen Bad-Bauten anlehrende verputzte Fassa-



Oben die Visualisierung des ehemaligen Habsburgbades und unten die «Originalversion» des 1929 erstellten damaligen Neubaus.

de ist ein warmer Gelbton vorgesehen, der zu den in Taubengrau gemalten Fensterläden kontrastiert.

Da das Gebäude unter Substanzschutz steht, waren verschiedenste Massnahmen zur Erfüllung dieser Auflagen zu treffen. So der bereits erwähnte Rückbau der Anbauten, dann die Erhaltung und Akzentuierung der Loggias und der Einsatz von Fenstern mit Sprossen nach historischen Vorbild. Dabei wird durch den Anbau einer durchsichtigen, einem Wintergarten ähnlichen Raumschicht die Fassade sichtbar bleiben – und das Gebäudevolumen bleibt ablesbar.

Geschichtliches

Das Habsburgbad liegt zwischen der Aare und dem immer wieder fürs Bad Schinznach werbenden klassizistischen Rundbau von 1827. Architekt Richard Hächler aus Lenzburg baute es 1929 auf den Grundmauern des seit dem auslaufenden 17. Jh. bestehenden Baus (der auch eine Mühle war) neu auf. Die Rheumaklinik (heute aarReha) ersetzte das Armenbad und wurde direkt ans alte Hotel angebaut. 1992/94 wurde der Bau für die Aufnahme der Aargauischen Physiotherapieschule umgestaltet. Nach der Schliessung derselben stand das Gebäude leer. Jetzt findet es mit dem Um- und Ausbau eine neue, die Philosophie der Bad Schinznach AG unterstützende Nutzung.



Brugg, Neumarkt 2: Valiant-Geld anstelle von Bata-Schuhen

Im seit Ende Juli leerstehenden Ladenlokal des Bata-Schuhgeschäfts im Neumarkt 2, gleich neben Boutelliers Uhren- und Schmuckgeschäft, wird die Valiant Bank eine Geschäftsstelle eröffnen. Das ist einem Communiqué der Neumarkt-Vermieterin Privera AG zu entnehmen. Das Lokal soll im Oktober und November umgebaut werden. Entstehen wird ein neuer Typ von Bankfiliale; ein Mix aus digitaler Dienstleistung und persönlicher Beratung, der hier erstmals realisiert wird. Für die Privera war vor allem die Vertragsdauer, der Mietzins und die Wirtschaftlichkeit ausschlaggebend bei der Wahl des neuen Mieters.



«Rigoletto» als opulente Openair-Oper

Mülimatt Brugg-Windisch als Verdi-Arena

(rb) - Giuseppe Verdis «Rigoletto» der Oper Schenkenberg in der stimmungsvollen Kulisse auf der Mülimatt war eine glanzvolle Premiere beschieden. Ein begeistert mitgehendes Publikum würdigte die Protagonisten jeweils mit Szenenapplaus und gab am Schluss gar eine, wenn auch kurze, Standing Ovation (Bild).

Intendant Peter Bernhard, traditionell an der Premiere als Tenor präsent, gab einen facettenreichen, in den heroischen Phasen kräftigen Duca di Mantova. Bariton Anooosha Golesorkhi war sowohl stimmlich wie mimisch ein überzeugender Rigoletto – und Sen Guo liess die Gilda in jeder Lage als heranreifendes, bereits liebendes Mädchen erstrahlen. Ihre Stimme und Präsenz war das Highlight auf der Bühne. Speziell zu erwähnen Mezzasopranistin Larissa Schmidt und Bassist Petar Naydenov. Als sinnlich-unsittliche Maddalena und als gierig-eiskalter Sparafucile setzten sie einige Glanzpunkte.

Der Chor der Oper Schenkenberg (ausschliesslich Männer), verstärkt durch den Coro Lirico Siciliano, geleitet von Valentin Vassilev, zeigte sich seiner Aufgabe mehr als gewachsen, bewegte sich klug choreografiert und bühnenwirksam eingesetzt vom Starregisseur Giancarlo del Monaco. Die in der Bühne versenkte, aber akustisch akurate Philharmonie Südwestfalen überzeugte durch hohe Qualität. Ihr Leiter Giuliano Betta zeigte sich als temporeicher Begleiter des Geschehens auf der Bühne.

Über die Oper «Rigoletto», den Intendanten, das Bühnenbild, den Regisseur, die Entstehungsgeschichte, die Oper Schenkenberg hat Regional bereits in der letzten Ausgabe und früher ausführlich berichtet.

Zur Premiere wäre noch anzufügen, dass dem Publikum eine eingängige, traditionelle, farbenfrohe Freilichtschau vor der speziellen Kulisse der kühnen Sporthallenkonstruktion gezeigt wurde. Bühnenbildner Karel Spanhak schuf mit dem mächtigen Tor einen imposanten Akzent, Ulli Kremers farbenprächtig-opulente Kostüme und die Maske von Sandra Wartenberg trugen das Ihre zum Gesamtbild bei, das sowohl Opernkennner als auch Neulinge zu faszinieren wusste. Das sahen auch die Rezensenten der nationalen Blätter (NZZ, Tagesanzeiger, AZ) so.

Störend, wie schon beim «Trovatore» in der Baumschule Schinznach von 2013, die überdimensionierte Tribüne. Ein Fassungsvermögen von 1900 Plätzen ist einfach zu gross, lässt sich schlicht nicht füllen – an der Premiere waren die Seitenflügel praktisch leer – und verursacht unnötige Kosten. «Auf jeder Seite fünf Meter weg – es wäre perfekt», kritisierte ein Basler Opernprofi, der die Sache so auf den Punkt brachte. Den Vorstellungsb Besuchern wird dies den Spass und Genuss am Freilicht-«Rigoletto» aber nicht nehmen; gesagt sein muss es doch.

Spieldaten: Do 18. 8.; Fr. 19. 8.; Sa 20. 8.; Do 25. 8.; Fr 26. 8.; Sa 27. 8.
Ticketverkauf: www.ticketcorner.ch / Oper Schenkenberg 0844 13 13 13

JUBILÄUMS 40 Jahre Garage Grandag AG AUSSTELLUNG 30 Jahre Subaru Vertragspartner

20.–21. August 2016
Samstag und Sonntag, von 10.00–17.00 Uhr

Programm:



Freitag, 19. August 2016 von 07.30 bis 18.00 Uhr

- Auto waschen zum Preis wie vor 40 Jahren in der bedienten Waschstrasse für Fr. 4.50 statt Fr. 11.00

Samstag und Sonntag, 20.–21. August 2016 von 10.00 bis 17.00 Uhr

- Subaru Neuwagen Ausstellung, mit bis zu Fr. 1000.– Rabatt durch Losziehung
- Festzelt mit leckeren Würsten und Getränken
- Formel 1 Simulator mit Wettbewerb von Riwx
- Betriebsführung, Schauen Sie hinter die Kulissen der Garage Grandag AG
- Teststrecke für das Eye-Sight (Bremsassistent)
- Tuning Vorstellung mit unserem Werkstattchef, Trackday Subaru und Probefahrt in Leistungsgetuntem STI
- Vorstellung Selbsthilfe bei Pannen
- Tombola mit tollen Preisen

Für die kleinen Gäste haben wir eine Hüpfburg und Popcorn.

**GARAGE
GRANDAG AG**

Erlebnis-Tour in der Steinbruch-Natur

Veltheim: Von neuartiger Abbau-Methode bis hin zur Biodiversität

(msp) - Kann ein Steinbruch positive Strahlkraft entwickeln? Die spektakuläre Natur, die neu geschaffenen Lebensräume, die Grossmaschinen und Brecheranlagen in den Steinbrüchen Jakobsberg-Egg jedenfalls vermochten am Samstag hunderte Besucherinnen und Besucher in ihren Bann zu ziehen. Für grosses Interesse sorgte zudem die seit Mai im Testbetrieb laufende alternative Abbaumethode mittels Felsflächenfräse.

Die Gämsen beobachten, wie mit leichten Sprüngen selbst steilste Felswände bewältigen, mit den Augen das in der Sommerhitze glühende Juragestein nach Schichten absuchen, die steilen Stufen der monumentalen Felsflächenfräse erklimmen oder umgeben vom frischen Grün der Obstplantage mitten im Steinbruch ein Glas Süssmost von ebendiesen Bäumen geniessen: Der Steinbruch-Erlebnistag für die ganze Familie bot all dies und vieles mehr.

Fräsen statt Sprengen?

Zu sehen war natürlich auch der neue High-Tech-Koloss, der dereinst vielleicht dazu beiträgt, die Sprengungen massiv zu reduzieren. Seit Ende Mai nämlich testet JCF eine 120-Tonnen-Felsfräse als Alternative zu Sprengungen, denn sie löst keine Erschütterungen bzw. Vibrationen aus (Regional vom 5. Mai, Nr. 18, Seite 1). «Bisher sind wir zufrieden mit der Leistung», sagt Markus Bolliger, Leiter Produktion JCF. «Erfahrungen mit dieser Abbaumethode in vergleichbaren Steinbrüchen der Schweiz gibt es noch keine, wir betreten hier Neuland.» Je nach Här-



Jerónimo (9) ist beeindruckt: Der Monster-Radbagger ist grösser als gedacht.

te des Gesteins knackt der Felsfräser bei einer Tiefe von rund 40 Zentimeter etwa 10 Meter Fels pro Minute auf. Den Auflad des losen Materials, das anschliessend zur Brechanlage geführt wird, besorgt eine weitere Monstermaschine, ein 85-Tonnen Caterpillar-Trax, der bestückt mit XXL-Reifenschutzketten allein schon Kraft seiner Grösse am Erlebnistag alle Blicke auf sich zog.

Einzigartige Biotop-Landschaft

In den Steinbrüchen werden nach dem Abbau frei gewordene Flächen laufend renaturiert. So sind einzigartige Biotop-Landschaften entstanden, bevölkert von Tierarten, die in der umgebenden Kulturlandschaft selten geworden sind. Selbst Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte konnten am Erlebnistag im Flachgewässer gut beobachtet werden. Das idyllische Biotop liegt in unmittelbarer Nähe der Obstplantage von Samuel Schmid, die mitten im Steinbruch auf dem Humusdepot angelegt wurde. Der Steinbruch Obereg, wie Marcel Bieri, Leiter Zementproduktion, erklärte, werde im den folgenden 10 bis 15 Jahren aufgefüllt. Mittels einer noch zu bauenden Förderanlage sind drei Millionen Kubikmeter Material zuzuführen, wobei auch Aushub aus dem SBB-Bözbergtunnel verwendet wird.



Biotop-Landschaft: Hier tummeln sich viele Kleinlebewesen und gefährdete Arten wie Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte.



Bis jetzt läuft es vielversprechend: Projektleiter Andreas Kofler (links) und Markus Bolliger, Produktionsleiter JCF vor der Felsflächenfräse.

Eine DDR-Fluchtgeschichte

CampusGlobal in Windisch:
Spannender «zeit&zeugen»-Anlass

(pd) - Das bekannte DDR-Fluchtpaar Peter und Christa Gross erzählte an der Fachhochschule für Wirtschaft Brugg im Rahmen der Vortragsreihe Campus Global mit der Geschichtsgeschichte «zeit&zeugen» über die gescheiterte Flucht aus Ost-Berlin.

Ein zu Beginn vorgestellter Film gewährte den Besuchern einen Einblick in die DDR-Gefangenschaft eines jungen Liebespaares.

Zwei junge Leute. Er, Peter Gross, der Privatkoch der Schweizer Botschaft in Ost-Berlin – Sie, Christa Feurich, die junge Pharmazie-Ingenieurin aus Ost-Berlin. Es dauerte nicht lange, und die Beiden verliebten sich. Doch dem glücklichen Beginn einer Liebesgeschichte folgten schwere Jahre. 1975: Als Peter Gross seine Geliebte Christa Feurich im Kofferraum seines Mini Coopers über die Grenze nach West-Berlin zu schmuggeln versuchte, wurden sie von der Grenz-wache, trotz Diplomatennummer, angehalten und festgenommen. Der Traum von Freiheit endete abrupt – stattdessen folgten viereinhalb und fünf Jahre Haftstrafe. Wie sich später aus den Akten herauslesen liess, war die Verhaftung alles andere als Zufall. Die Stasi war längst über den Fluchtplan von Christa und Peter Gross informiert, ein Freund hat das Liebespaar ausgeliefert.

Endlich frei

1978, dreieinhalb Jahre nach der Verhaftung, fand ein Austausch gegen ein in der Schweiz sesshaftes Spionagepaar statt. Das Ehepaar Gross wurde dadurch zwar vorzeitig entlassen, das Erlebte hinterliess jedoch tiefe Spuren. Die gestohlenen Lebensjahre im Gefängnis werden für immer ein Teil von ihnen sein. Die komplette Geschichte ist in ihrem Buch «Einmal Ku'damm und zurück» niedergeschrieben – nun will die Familie vor allem eines: den Fall ruhen lassen. Der Auftritt in der Fachhochschule für Wirtschaft in Brugg soll einer der letzten gewesen sein. Der früh gehegte Traum von Freiheit ist nun in Erfüllung gegangen – der Weg zu diesem Ziel war steinig.



Moderator Andreas Petersen im Gespräch mit Christa und Peter Gross.

Gebenstorf: Keine Jungbürgerfeier

Der Gebenstorf Gemeinderat schreibt: «In den letzten paar Jahren entwickelten sich die Anmeldungen zur Jungbürgerfeier stets rückläufig. Von den 29 eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1998 meldeten sich dieses Jahr gerade vier Personen an. Der Gemeinderat sah sich deshalb veranlasst, die Jungbürgerfeier abzusagen. Wie aus der Presse zu entnehmen war, leiden auch andere Gemeinden unter dem Teilnehmerschwund und strichen den Anlass sogar aus dem Jahresprogramm. Es macht den Eindruck, dass die Jungbürgerfeier für die heutige Generation nicht mehr den gleichen Stellenwert hat.»



Convoy to Remember-Passagier Otto H. Suhner in einem US-Jeep in der von sehr vielen applaudierenden Zuschauern gesäumten Brugger Altstadt.

Rekord-Convoy zum 20.

Auf dem Gelände in Birnenstorf waren zum 20. Jahrs-Jubiläum des Convoy to Remember 630 Militär-Oldtimer vom seltenen Panzer und Flugzeug bis zum alten Militärfahrrad zu sehen. Statt der erwarteten 350 nahmen über 600 Fahrzeuge am Convoy teil, der von Birnenstorf aus übers Schenkenbental, über die Polenstrasse durchs Fricktal und die Brugger Altstadt zurück in die Kiesgruben führte. Insgesamt schätzten die Organisatoren, dass gegen 30'000 Besucher aus aller Herren Länder, darunter sehr viele Frauen und Kinder, die Show besuchten oder an den Strassenrändern beim Convoy für viel Beifall sorgten. Korpskommandant André Blattmann bezeichnete am Eröffnungssabend den Convoy als wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur. Im Hinblick auf die heutigen Bedrohungen meinte er: «Wir müssen die Vergangenheit kennen – und Sorge tragen zur Zukunft.»



Attraktiver Legacy Pollo-Cup

Der 2012 auf dem Birrfeld in Mülligen gegründete Legacy Polo Club hatte zum dritten Legacy Pollo-Cup geladen. Neben Mitgliedern und vielen VIPs tummelten sich auch zahlreiche gewundrige Laien auf dem Gelände. Sie liessen sich über den Sport informieren und staunten über die Reiterkünste der Spieler (Bild) und erfreuten sich an einem kleinen Bentley- und Rolls-Royce-Corso mit edelsten Modellen von damals bis heute. Ob das Ergebnis der Charity-Night für krebserkrankte Kinder das Vorjahresergebnis von Fr. 55'000.– toppen konnte, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

„sanfte-klaenge“

Raum & Zeit für Ihre Gesundheit
Meditative Bewegung
Dienstags 08 - 09 Uhr
Stapferstrasse 29, 5200 Brugg

Massage & gesunde Ernährung
Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Dana Möbius-Lüke
dipl. Gesundheitsmassagerin,
zert. Wellnesstrainerin
dana.moebius@sanfte-klaenge.org
0041 78 625 67 12
www.sanfte-klaenge.org

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 31. 08. 2016

V-ZUG Waschautomat Adora L Fr. 1599.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/s/w Fr. 1499.–
V-ZUG Backofen Comhair S/55 sw/w Fr. 1199.–

Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.–
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.–
Miele Geschirrspüler G 26305 edel Fr. 1569.–

Siemens Geschir. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.–
Siemens Geschir. Euro SN 54 D 50 Fr. 799.–
Siemens Waschauto. WM 14 K 290 Fr. 799.–

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper